

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinn- gemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grund- sätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptge- schäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.
- 2. Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.
- 3. Unter dem Bilanzposten Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifisch Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.
- 4. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2021 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2021 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2020 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
7. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der damaligen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
8. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
9. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** für das Bildungszentrum Jena wird über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst.
10. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,78 % (im VJ: 1,87 %). Der Rententrend wurde gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % erhöht auf 2,5 %, der Gehaltstrend von 2,5% blieb konstant.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen werden nach dem modifizierten Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 1,44 % p.a. (Vorjahr 1,35 %, von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2022

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre), einem Gehaltstrend von 2,5 % und einer Fluktuation von 2 %.

11. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
12. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten“ 119,5 T€ für Software aus.

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.714,5	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	4.679,5	T€
Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2	967,1	T€
	7.361,1	T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	18,3	T€
Hardware	809,4	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	137,5	T€
	965,2	T€

III. Finanzanlagen

Unter dem Bilanzposten „A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist eine Anleihe mit einem Mindestzinssatz von 0,75 % und einem Höchstzinssatz von 2,25 % ausgewiesen. Für das Jahr 2022 lag der Zinssatz zwischen 0,75 % und 2,125 %. Die Anleihe ist fällig zum 26. Juni 2023.

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 193,5 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	331,2 T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	181,7 T€
Gebühren und Entgelte	111,6 T€
	624,5 T€

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2022 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese beliefen sich auf

	31.12.2022 Berechnung vom 18.12.2022	31.12.2021 Berechnung vom 19.12.2021
	T€	T€
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	0,0	0,0
davon Vorjahre	0,4	1,4
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	-3,5	-0
davon Vorjahre	-3,3	-1,9
Saldo	-3,1	-0,5

und wurden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2023) ertragswirksam.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 45,5 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen in Höhe von 25,6 T€ auf Kostenerstattungen für geförderte Projekte.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (9.312,0 T€) verteilen sich auf laufende Guthaben (9.305,7 T€), Kassenbestand (3,5 T€) sowie ein Mietkaufkonto (2,8 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 240,7 T€ beinhaltet im Wesentlichen Zahlungen für Softwareprodukte zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), die über fünf Jahre genutzt werden sollen.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettosition

Die Nettosition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2022	Entnahme	Einstellung	31.12.2022
	T€	T€	T€	T€
Ausgleichsrücklage	1.660,3			1.660,3
<i>Finanzierungsrücklage</i>	2.179,5	-64,1	0,0	2.115,4
<i>Instandhaltungsrücklage</i>	708,7	-21,9	0,0	686,8
<i>Rücklage</i>				
<i>IT-Basis-Infrastruktur</i>	865,9	-185,7	191,3	871,5
Anderer Rücklagen	3.754,1	-271,7	191,3	3.673,7

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient zum einen der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %.

Das Risiko „Wesentliche Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK“ umfasst für 2022 insbesondere Beiträge, Gebühren, Entgelte sowie Risiken in der IT (technische Störungen, Risiken durch Dienstleister).

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2022 mit **3.673,7 T€** dotiert.

Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettosition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

Sachanlagevermögens. Ab 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe von 64,1 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer.

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde im Jahr 2016 auf Basis eines Sachverständigen-gutachtens für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena in Höhe von 609 T€ gebildet und sollte größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren.

Die Inanspruchnahme der Rücklage erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen. In 2022 erfolgte eine Aktualisierung des Gutachtens für die Dauer von 7 Jahren. Unter Zugrundlegung der empfohlenen Priorität und einer jährlichen Preissteigerung (2023 8,0 %, 2024 und 2025 2,5 %, danach 2,0 %) ergaben sich aus gutachterlicher Sicht Kosten von 1.303,7 T€ für 7 Jahre. Die entsprechende Zuführung zu dieser Rücklage wurde mit der Wirtschaftsplanung 2023 geplant. In 2022 wurden aus dieser Rücklage vorbereitende Arbeiten für die notwendige Sanierung der Tiefgarage im Bildungszentrum Gera finanziert.

In 2019 wurde eine **Rücklage IT-Basis-Infrastruktur** gebildet. Diese dient der in Zyklen erforderlich werdenden Erneuerung der IT-Basis-Infrastruktur der IHK. Im Jahr 2022 wurden in Höhe der Abschreibung für diese Investition 185,7 T€ entnommen und der Abschreibungsbetrag zuzüglich einer unterstellten 3 %-igen Preissteigerung von 191,3 T€ zugeführt.

IV. Bilanzgewinn

Jahresüberschuss 2022	2.169,5 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+1.816,1 T€
Entnahme aus der Finanzierungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 15.12.2021	+64,1 T€
Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage	+21,9 T€
Entnahme aus der Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	+185,7 T€
Zuführung zur Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	-191,3 T€
Bilanzgewinn 31.12.2022	4.066,0 T€

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.02.1999. Der Sonderposten für das Bildungszentrum in Gera wurde zum 31. Januar 2021 vollständig aufgelöst.

Der für den Zuschuss für das Bildungszentrum Jena zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2022 mit 76,5 T€. Der Posten wird bis zum 31.12.2023 ratierlich aufgelöst.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB bezüglich der Pensionsrückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 229,4 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (339,8 T€) umfassen im Wesentlichen Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (278,5 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (8.660,2 T€) mit 2.946,1 T€ über dem Plan von 5.714,1 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen um 1.432,7 T€ erhöht, hauptsächlich aus Umlagen aus Vorjahren bei im Handelsregister eingetragenen Unternehmen.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (2.622,4 T€) lagen um 196,4 T€ über dem Planwert und um 1.501,2 T€ über dem Vorjahresniveau. Die wesentliche Ursache hierfür ist der mit Wirkung zum 1.1. 2022 in Kraft getretene Gebührentarif, der eine deutliche Erhöhung der Kostendeckung bei Gebühren in der Berufsausbildung, beruflichen Umschulung und Fortbildungsprüfungen beinhaltet.

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.193,6 T€) liegen um 43,8 T€ über dem Plan und um 71,4 T€ über dem Vorjahresniveau.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 512,9 T€ (Plan 398,7 T€; Vj. 581,7 T€) beinhalten u. a.

- Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 44,8 T€ (Plan 51,3 T€; Vj. 44,0 T€),
- Erträge aus Erstattungen in Höhe von 73,6 T€ (Plan 26,4 T€; Vj. 83,1 T€), darin enthalten sind Erstattungen der IHKs Erfurt und Südthüringen an die IHK Ostthüringen als projektverantwortliche IHK für die in 2018 gestartete Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ in Höhe von 37,3 T€ (Plan 25,0 T€; Vj. 30,0 T€) sowie für Prüfungsmaterial in Höhe von 12,5 T€ (Plan 22,9 T€; Vj. 17,2 T€),
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 193,0 T€ (Plan 221,2 T€; Vj. 282,1 T€), darin neu enthalten sind Erstattungen ab Februar 2022 für die Beschäftigung von zwei Praxiskoordinatoren mit der Aufgabe, den Übergang von der praxisnahen beruflichen Orientierung bei Bildungsträgern hin zur Berufsfelderprobung in Unternehmen zu koordinieren in Höhe von 59,4 T€ (Plan 74,5 T€),

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

- andere sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 201,6 T€ (Plan 99,8 T€; Vj. 172,5 T€), darin enthalten sind Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 63,1 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 3,4 T€) im Wesentlichen aus Beitragsforderungen resultierend, die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 76,5 T€ (Plan 76,5 T€; Vj. 99,8 T€) und periodenfremde Erträge in Höhe von 30,3 T€ (Plan 3,5 T€; Vj. 44,2 T€).

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 1.750,0 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 179,5 T€ und gegenüber dem Vorjahr von 135,4 T€ aus. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch eine deutliche Reduzierung des Umfangs der Elternkampagne „Macht eure Kinder stark“ (76,6 T€), die Reduzierung der Printausgaben der IHK-Zeitschrift (OWI) bei gleichzeitiger Einführung eines Onlinemagazins (29,5 T€) und das Auslaufen eines Dienstleistungsvertrages für eine Software im Bereich der Berufsorientierung (17,1 T€).

8. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 5.658,2 T€ ist im Vergleich zum Plan um 144,5 T€ niedriger ausgefallen. Diese Reduzierung ist der Saldo aus der Reduzierung der geplanten Aufwendungen für Gehälter (256,8 T€) und der Erhöhung der Aufwendungen für Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge (112,3 T€).

Im Vorjahresvergleich ist der Gehaltsaufwand um 69,9 T€ leicht gestiegen, insbesondere bedingt durch lineare und strukturelle Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr.

9. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 608,2 T€ angefallen. Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 35,0 T€.

Im Vorjahresvergleich sind die Abschreibungen um 85,0 T€ gestiegen, insbesondere durch die volle Auswirkung der erst zum 30.09.2021 beendeten Investition in die IT-Basisinfrastruktur.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.644,4 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 3.226,2 T€ um 581,8 T€ geringer ausgefallen.

Wesentliche Abweichungen resultieren z. B. aus Minderaufwendungen für

- Onlinedienste (2022 207,6 T€; Plan 417,2 T€; Vj. 265,2 T€) und EDV-Dienstleistungen (2022 196,1 T€; Plan 330,8 T€; Vj. 190,9 T€), Ursache sind im Wesentlichen zeitliche Verschiebungen von Projekten ins Folgejahr, bedingt durch den IT-Ausfall ab August 2022, sowie die Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Neuleistungen der IHK DIGITAL GmbH,
- Wartungsverträge Hard- und Software (2022: 498,7 T€, Plan 571,3 T€, Vj. 493,6 T€),
- Instandhaltung Gebäude (2022: 126,1 T€, Plan 166,9 T€, Vj. 105,0 T€),
- Abschreibungen auf IHK-Beiträge, Gebühren und Entgelte (2022: 66,4 T€, Plan 152,9 T€, Vj. 49,6 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Hierfür sind im Berichtsjahr 135,6 T€ (Vorjahr 325,0 T€) angefallen.

Die Entwicklungen beim Betriebs- und Finanzergebnis führen zu einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.169,5 T€. Der Jahresergebnis liegt damit um 4.293,9 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 4.066,0 T€.

Über die Gewinnverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024 im Dezember 2023 entscheiden.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2022 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 2.433,8 T€ (geplant -1.680,7 T€) auf 9.312,0 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 2.569,4 T€ zugeflossen (Plan -1.383,3 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 135,6 T€ abgeflossen (Plan -297,4 T€) abgeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 100,2 T€ und für immaterielle Vermögensgegenstände von 35,8 T€ Einzahlungen in Höhe von 0,4 T€ aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens gegenüber.

Auf Grund von Lieferengpässen konnten Investitionen in Medientechnik für Beratungsräume (geplant 40 T€) sowie Netzwerkerneuerung (geplant 45 T€) in 2022 nicht abgeschlossen werden. Daher standen zum 31.12.2022 noch Zahlungen in Höhe von 16.701,65 € (Medientechnik Beratungsräume) und 54.100,45 € (Netzwerkerneuerung) aus. In dieser Höhe werden Planreste gebildet.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 579,9 T€ (Vorjahr 560,4 T€).

Der Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich 2022 auf rund 0,43 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

VII. Sonstige Angaben

Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera

Personalstand	IST 31.12.2022			IST 31.12.2021		
	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kernpersonal</i>						
Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	5,00	5,00	571,9	5,00	5,00	536,3
Sachgebietsleiter	10,75	10,66	673,1	10,25	10,10	633,8
Sonstige Mitarbeiter	69,75	64,34	2.941,6	73,75	69,07	2.998,6
Summe	85,50	80,00	4.186,6	89,00	84,17	4.168,7
<i>Sonstige</i>						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4,00	4,00	128,2	2,00	2,00	78,3
Personalgestellung	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0
Gesamtsumme	89,50	84,00	4.314,8	91,00	86,17	4.247,0
davon						
in Teilzeit	21,50	16,65		18,00	13,27	
befristet	3,25	3,19		1,25	1,25	
davon in Projekten	3,00	3,00		1,25	1,25	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
außerdem						
Auszubildende	3,50	3,50		3,92	3,92	
Berufsakademie-Studenten	0,00	0,00		0,75	0,75	
Trainees	0,00	0,00		0,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	1,00	1,00		0,50	0,50	
ATZ inaktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
Sondereinrichtungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Geringfügig/Kurzfr. Beschäftigte	4,75	0,87		2,00	0,29	

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 194,1 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2022 der IHK Ostthüringen zu Gera

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2022:

Präsidium

Präsident
Dr. Ralf-Uwe Bauer Smart Advanced Systems GmbH, Rudolstadt
Vizepräsidenten
Dr. Knuth Baumgärtel Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
Christine Büring Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
Jörg Hierold Möbelhandel, Greiz
Andreas Hörcher Finnwaa GmbH, Jena
Danny Schindler Innofino GmbH, Dittersdorf
René Starke STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera
Udo Staps FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung und des Präsidiums ist auf unserer Homepage

<https://www.gera.ihk.de/servicemarken/ihre-ihk/ihk-vollversammlung-gera-ostthueringen-3632078> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Gera, 14. Juni 2023

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer